©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber.Bayer.Bot.Ges.	65	59-63	1. März 1995	ISSN 0373-7640

Bemerkenswerte Vorkommen praealpischer Arten im Oberpfälzer Wald

Von **R. Woschée**, Neunburg vorm Wald

Im Rahmen von botanischen Geländeerhebungen in den Jahren 1991 bis 1993 wurden in einem Teilbereich des östlichen Oberpfälzer Waldes, dem Schönseer Land (Raum Schönsee-Weiding-Stadlern im Landkreis Schwandorf), einige praealpische Pflanzenarten gefunden, die bisher aus diesem Raum nicht bekannt waren. Verbreitungsschwerpunkte dieser Arten liegen im südöstlich gelegenen Bayerischen Wald und im nordwestlich gelegenen Frankenwald.

Neben einer durchschnittlichen Höhenlage von über 650 m (520-900 m) und dem damit verbundenen montan getönten Klima bildet eine Fülle an naturnahen und extensiv genutzten Landschaftsbestandteilen die Grundlage für das reiche Vorkommen praealpischer Arten im Schönseer Land.

Als besonders bezeichnend werden dabei die vier Pflanzenarten *Calycocorsus stipitatus, Cirsium helenioides, Senecio rivularis* und *Thlaspi caerulescens* gewertet, auf die anschließend näher eingegangen wird. Neben diesen treten zahlreiche weitere Arten mit praealpischem Verbreitungsschwerpunkt oder zumindest praealpischer Tendenz im Schönseer Land auf. In dieser Liste aufgeführte MTB- und Quadranten-Nummern stellen Neufunde gegenüber dem Bayern-Atlas (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990) dar. Die Nomenklatur richtet sich nach OBERDORFER (1990).

Abies alba : zerstreut in Buchenmischwäldern.
Alchemilla monticola : häufig. 6441/4 Raum Stadlern, 1992.
Arnica montana : über 100 Fundorte, aber nur wenige individuenreiche Standorte.
Aruncus dioicus : nur zerstreut an Bachläufen. 6441/3 am Fahr-Bach bei Lindau, 1991.
Asplenium adulterinum : nur ein Fundort westlich Schönsee (vgl. VOGEL & BRECKLE 1992).
Calamagrostis villosa : häufig, oft bestandsbildend in Wäldern. 6440/4 „Tannenwald" südöstlich Pullenried, 1991; 6441/4 nördlich und südlich Stadlern, südlich Waldhäuser, 1991.
Chaerophyllum hirsutum : sehr häufig in quelligen Fluren und an Bächen.
Coeloglossum viride : nur ein Fundort nordwestlich Schönsee (vgl. MERKEL 1989).
Crepis mollis : nur zwei Fundorte. 6441/3 westlich Schönsee, 1993.
Dactylorhiza sambucina : nur ein Fundort (Fund von A. Wolf), 6441/4 nordöstlich Dietersdorf, 1992.
Knautia dipsacifolia : nur sehr zerstreut, meist an Bachläufen. 6441/3 südlich Dietersberg und an der Ascha südlich Schönsee, 1991; 6441/4 am Bach westlich Stadlern, 1992.
Lonicera nigra : selten in Feuchtwäldern.
Poa chaixii : bisher nur ein Fundort, vermutlich häufiger. 6441/4 östlich Dietersdorf, 1993.
Polygonatum verticillatum : selten. 6441/3 östlich Lindauer Waldhaus, 1993.
Prenanthes purpurea : zerstreut in Wäldern und Hecken. 6441/3 westlich Laub, 1991; nördlich Dietersdorf, 1992.
Ranunculus nemorosus ssp. *nemorosus* : häufig in Extensivwiesen. 6440/4 südlich Pullenried, 1991; 6441/4 Raum Stadlern, 1992.
Rosa pendulina : selten. 6441/3 in Hecken westlich und südlich Schönsee, 1991.
Thalictrum aquilegiifolium : mehrere Fundorte an einem Bach östlich Weiding.
Thesium pyrenaicum : sehr selten. 6441/4 südöstlich Stadlern, 1993; 6541/1 nördlich Weiding, 1993.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Besonders auffällig sind die Vorkommen von *Calycocorsus stipitatus, Cirsium helenioides, Senecio rivularis* und *Thlaspi caerulescens* im Schönseer Land, da diese Arten hier entweder ihre Verbreitungsgrenzen haben oder relativ isolierte Vorkommen aufweisen. Ihre Wuchsorte sollen hier näher beschrieben werden:

Calycocorsus stipitatus (Jacq.) Rausch. [*Willemetia stipitata* (Jacq.) Schz. et Kell.], Kronenlattich: Verbreitung (alpisch-)praealpisch (OBERDORFER 1990).

6441/3 südlich Polster, 1991; südwestlich Schönsee, 1992. Weitere Vorkommen in Nordbayern: 6440/4 (MERKEL 1989), 6440/2, 6441/4; 6541/1 und 2; die Art befindet sich hier anscheinend an der Nordgrenze ihrer Verbreitung in Bayern; nach Süden fortgesetzt ist sie bis in den Bayerischen Wald zu finden (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990).

Im Raum Weiding-Schönsee wurde der Kronenlattich insgesamt an fünf voneinander isolierten Fundorten gefunden. Ein kleines Vorkommen von etwa 20 Exemplaren liegt in einem sehr kleinflächigen, ungenutzten Flachmoor am Rande eines Baches südlich Polster (600 m). Ebenfalls ca. 20 Pflanzen weist ein Quellmoor südwestlich von Schönsee auf (675 m; Vegetationsaufnahme Nr. 3). Zwei weitere, ähnlich große Bestände befinden sich in einem extensiv genutzten Flachmoorbereich entlang einem etwa 20 cm

Tabelle 1: Pflanzensoziologische Aufnahmen an Standorten der praealpischen Arten *Calycocorsus stipitatus* bzw. *Senecio rivularis*: Aufnahmen Nr. 1-3 im Caricetum fuscae Br.-Bl. 15, Nr. 4 im Juncetum filiformis Tx. 37.

Aufnahme Nr.	1	2	3	4
Datum (1992)	29.5.	10.7.	28.7.	19.6.
Höhenlage (m)	550	720	675	720
Aufnahmefläche (qm)	5	10	10	10
Inclination, Exposition	-	5°N	5° SO	2° NO
Deckung Krautschicht (%)	90	60	90	90
Deckung Moosschicht (%)	10	20	30	80
Ass. Caricetum fuscae:				
Carex curta	+	.	.	.
Verb. Caricion fuscae:				
Carex echinata	1	+	1	.
Viola palustris	+	2	.	.
Ord./Kl. Scheuchz.-Caricetea:				
Carex rostrata	+	4	3	.
Sphagnum teres M	1	+	3	.
Calycocorsus stipitatus	+	.	+	2
Menyanthes trifoliata	+	.	4	.
Carex fusca	2	.	+	.
Comarum palustre	+	+	.	.
Eriophorum angustifolium	+	.	.	.
Nardo-Callunetea-Arten:				
Luzula campestris	1	+	.	.
Potentilla erecta	.	+	+	.
Nardus stricta	2	.	.	.
Pedicularis sylvatica	2	.	.	.
Molinio-Arrhenatheretea-Arten:				
Ass. Juncetum filiformis:				
Juncus filiformis	.	.	.	2
Verb. Calthion:				
Lotus uliginosus	+	+	+	.
Myosotis palustris	+	.	.	1
Scirpus sylvaticus	+	.	.	.
Senecio aquaticus	+	.	.	.
Senecio rivularis	.	2	.	.
Crepis paludosa	.	+	.	.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Tabelle 1 Fortsetzung

Aufnahme Nr.	1	2	3	4
Ordn. Molinietalia:				
Galium uliginosum	+	+	+	.
Cirsium palustre	+	+	+	.
Lychnis flos-cuculi	+	.	.	+
Molinia caerulea	.	+	2	.
Juncus conglomeratus	+	.	.	.
Achillea ptarmica	+	.	.	.
Succisa pratensis	+	.	.	.
Valeriana dioica	+	.	.	.
Angelica sylvestris	.	+	.	.
Equisetum palustre	.	+	.	.
Dactylorhiza majalis	.	.	+	.
Kl. Molinio-Arrhenatheretea:				
Rumex acetosa	+	+	.	+
Ranunculus acris	+	.	.	2
Sanguisorba officinalis	+	.	.	+
Festuca rubra	.	+	.	1
Holcus lanatus	1	.	.	.
Plantago lanceolata	+	.	.	.
Rhytidiadelphus squarrosusM	.	.	.	5
Trifolium repens	.	.	.	3
Alchemilla cf. monticola	.	.	.	2
Poa pratensis	.	.	.	1
Taraxacum officinale agg.	.	.	.	+
Achillea millefolium	.	.	.	+
Cardamine pratensis	.	.	.	+
Übrige Begleiter:				
Anthoxanthum odoratum	1	+	.	1
Carex panicea	2	+	3	.
Festuca ovina	2	+	.	.
Galeopsis bifida	+	+	.	.
Anemone nemorosa	1	.	.	+
Agrostis canina	.	+	2	.
Epilobium palustre	.	+	+	.
Galium palustre	.	+	+	.
Holcus mollis	.	+	.	3
Equisetum sylvaticum	.	+	.	+
Aulacomnium palustre M	1	.	.	.
Briza media	+	.	.	.
Ajuga reptans	+	.	.	.
Ranunculus flammula	+	.	.	.
Sphagnum fallax M	.	2	.	.
Chaerophyllum hirsutum	.	+	.	.
Brachythecium rutabulum M	.	+	.	.
Sphagnum palustre M	.	+	.	.
Lysimachia vulgaris	.	.	+	.
Alnus glutinosa (Jungpfl.)	.	.	+	.
Salix aurita (Jungpfl.)	.	.	+	.
Agrostis capillaris	.	.	.	2
Stellaria graminea	.	.	.	1
Veronica chamaedrys	.	.	.	1

breiten Entwässerungsgraben östlich Andreasthal (550 m; Vegetationsaufnahme Nr. 1) und etwa 1 km weiter nordöstlich davon in einer Flachmoormulde. Die beiden durch die Aufnahmen Nr. 1 und 3 beschriebenen Bestände lassen sich dem Caricetum fuscae Br.-Bl. 15 zuordnen, wobei der als Scheuchzerio-Caricetea-Klassencharakterart beschriebene Kronenlattich (OBERDORFER 1990) zugleich eine Differentialart montaner Ausbildungen darstellt (OBERDORFER 1977). Bezeichnend für Aufnahme Nr. 1 ist der hohe Anteil magerkeitsliebender Nardo-Callunetea-Arten.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Der größte Bestand mit mehreren hundert Exemplaren ist an einem Waldrand südwestlich Weiding gelegen (720 m; Vegetationsaufnahme Nr. 4). Hier besiedelt der Kronenlattich extensiv genutzte Naßwiesenbereiche, die großteils der Assoziation Juncetum filiformis Tx. 37 zuzurechnen sind (OBERDORFER 1983). Sie werden durch zahlreiche Molinio-Arrhenatheretea-Klassencharakterarten gut von den Flachmoorgesellschaften differenziert. Außerdem wächst der Kronenlattich an angrenzenden Grabenrändern, die teilweise eine geringmächtige Torfauflage aufweisen.

Cirsium helenioides (L.) Hill [*C. heterophyllum* (L.) Hill], Verschiedenblättrige Kratzdistel: Verbreitung nordisch-praealpisch (OBERDORFER 1990).

6441/3 westlich und nördlich Schönsee sowie nördlich Lindau, 1992; 6541/1 südlich Weiding, 1992; ferner 6340/2, 1993. Weitere Vorkommen in Nordbayern: 6441/1, dann südlich erst wieder im Hinteren Bayerischen Wald (Schwerpunkt) bzw. am Regen; im Westen und Norden in einzelnen Quadranten, schwerpunktmäßig wieder im Thüringisch-Fränkischen Mittelgebirge (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990; MERKEL 1989).

Die Verschiedenblättrige Kratzdistel wurde truppweise in ungenutzten oder extensiv bewirtschafteten Naßwiesen an Grabenrändern sowie an einem quelligen Böschungsbereich gefunden (570-650 m) und zeigt eine enge Bindung an Saumstrukturen. Die einzelnen Vorkommen weisen jeweils 20-100 blühfähige Individuen auf. Erstaunlicherweise ist die Verschiedenblättrige Kratzdistel in einem Fall mit *Brachypodium pinnatum* vergesellschaftet, was wohl auf eine uneinheitliche Bodenstruktur (Auffüllmaterial?) zurückzuführen ist.

Senecio rivularis (W. et Kit.) DC. [= *Tephroseris crispa* (Jacq.) Reichenb.], Bach-Greiskraut: Verbreitung ostpraealpisch (OBERDORFER 1990).

6441/4 südöstlich Dietersdorf, 1991; ferner 6440/4 nordwestlich Pullenried, 1991. Weitere rezente Vorkommen in Bayern: nur im Gebiet des Bayerischen Waldes und im Nordwestlichen Frankenwald (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990). Erloschen: 6440/3 (MERKEL 1990).

Das Bach-Greiskraut weist somit ein isoliertes Vorkommen im Raum Schönsee-Pullenried auf. Es wächst in einem Fall in kleinen Gruppen entlang einem Bachlauf in einem älteren Fichtenforst nordwestlich Pullenried (600 m). Ein 1991 entdecktes Einzelvorkommen in einem von Fichtenforst umgebenen Quellmoor nördlich Pullenried wurde 1992 nicht mehr aufgefunden.

Südöstlich Dietersdorf besiedelt das Bach-Greiskraut als Calthion-Verbandscharakterart (OBERDORFER 1990) einen Quellbereich in einem größeren, ungenutzten Flachmoor (720 m; Vegetationsaufnahme Nr. 2), das der Assoziation Caricetum fuscae Br.-Bl. 15 (OBERDORFER 1977) zuzuordnen ist. Auf einer Fläche von etwa 100 qm wurden hier über 200 Exemplare gezählt.

Thlaspi caerulescens Presl [*Th. alpestre* auct.] subsp. *caerulescens* [*Th. sylvestre* Jord.], Voralpen-Hellerkraut: Verbreitung praealpisch (OBERDORFER 1990).

6441/3 südlich Schönsee, 1992; 6541/1 nördlich Gaisthal, 1992. Weitere Vorkommen: Schwerpunkte im westlichen Voralpenland, im Bayerischen Wald und im Nordwestlichen Frankenwald, sonst nur sehr vereinzelt in Bayern (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990; MERKEL 1990).

Südlich Schönsee ist das Voralpen-Hellerkraut mit einigen tausend Exemplaren in einer Fettwiese zu finden (660 m). Das Vorkommen reicht dabei über mehrere Flurstücke hinweg und hat seinen Schwerpunkt in einer Intensivwiese am Rande von oberflächlich aufgerissenen, völlig degradierten Torfböden. Nördlich Gaisthal wächst das Voralpen-Hellerkraut in einem kleineren Bestand ebenfalls in einer Fettwiese am Rand eines Entwässerungsgrabens (um 550 m).

Bereits Ende April 1992 bildete das Voralpen-Hellerkraut an den beiden Standorten weiße, aspektbildende Blütenteppiche aus.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Literatur:

MERKEL, H. 1989: Funde seltener und bemerkenswerter Pflanzen in der nördlichen und mittleren Oberpfalz (Teil 1). Ber. Bayer. Bot. Ges. **60**: 203-218. — MERKEL, H. 1990: Funde seltener und bemerkenswerter Pflanzen in der nördlichen und mittleren Oberpfalz (Teil 2). Ber. Bayer. Bot. Ges. **61**: 169-180. — OBERDORFER, E. 1977: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil 2. 2. Auflage. 311 S. Stuttgart, New York. — OBERDORFER, E. 1983: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil 3. 2.Auflage. 455 S. Stuttgart, New York. — OBERDORFER, E. 1990: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 6. Aufl. 1050 S. Stuttgart. — SCHÖNFELDER, P. & A. BRESINSKY 1990: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. 752 S. Stuttgart. — VOGEL, J.C. & S.-W. BRECKLE. 1992: Über die Serpentin-Streifenfarne *Asplenium cuneifolium* Viv., *Asplenium adulterinum* Milde und ihre Verbreitung und Gefährdung in Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. **63**: 61-79. München.

Dipl.Biol. Rainer WOSCHÉE
Söltlstr. 30
D-92431 Neunburg

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Woschée Rainer

Artikel/Article: Bemerkenswerte Vorkommen praealpischer Arten im Oberpfälzer Wald 59-63